



Zahl: 004-1/2015/Ko

Wilhelmsburg, 02.07.2015

Betrifft: 4. Gemeinderatssitzung des Jahres 2015.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 02.07.2015, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Simone Urbanek, Andreas Fertner, Markus Holzer

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Christine Choholka, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Jürgen Kahri, Roman Lindner, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Eva Prischl, Benjamin Steirer, Johann Graßmann, Margarete Hirn, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Bernhard Higer, Sabine Hippmann MAS, CMC, Verena Hippmann

Entschuldigt: -

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck, akad. VM

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die in der letzten Sitzungsperiode ausgeschiedenen Gemeindemandatäre GR Gerald Manhart, GR Bernhard Billensteiner, GR Thomas Weißenböck, GR Michaela Waxenegger, die feierlich verabschiedet werden.

Der Bürgermeister dankt allen ausgeschiedenen Mandatären für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienste der Stadt Wilhelmsburg.

Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt 16 wird vom Bürgermeister gem. § § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 29, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 21.05.2015.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

5.) 1947/15/Ko;

Freiwillige Feuerwehr – NÖ Landesfeuerwehrverband, Bezirksfeuerwehrkommando St. Pölten – Antrag um Zuerkennung und Ausbezahlung des Alarmierungsentgeltes für das Jahr 2015.

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Gewährung anteiliger Alarmierungskosten in der Höhe von € 0,30 pro Gemeindebürger, basierend auf einer Einwohnerzahl von aktuell 6.553.

Die Gesamtausgabe in der Höhe von € 1.965,90 ist im VA 2015 vorgesehen.

6.) PZ.: 1450/15/Bau;

Abwasserbeseitigungsanlage BA 09

- Annahme des Förderungsvertrages über Bundesmittel (BMLFUW).

Der Vertrag liegt dem Gemeinderat im Originalwortlaut mit sämtlichen Vertragsinhalten vor, der Gesamtförderbarwert beträgt € 6.368,00.

Der Gemeinderat stimmt der vorbehaltlosen Annahme des Förderungsantrages vom 23.04.2015, Antragsnummer B500104, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses einstimmig zu.

- Annahme des Förderungsvertrages über Landesmittel (NÖ Wasserwirtschaftsfonds).

Die Zusicherung liegt dem Gemeinderat im Originalwortlaut mit sämtlichen Vertragsinhalten vor, die Gesamtförderungsmittel betragen € 2.565,00.

Der Gemeinderat stimmt der vorbehaltlosen Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21.05.2015, WWF-10272009/2, für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage BA 09, einstimmig zu.

7.) Pri;

Städtisches Wasserwerk – Erstellung einer Homepage; Vertragsabschluss.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen ist jeder Betreiber einer Wasserversorgungsanlage zur Veröffentlichung der Ergebnisse der periodischen Wasseruntersuchungen verpflichtet.

Der Betriebsleiter Peter Prischl hat sich zur Eigenerstellung der Homepage bereit erklärt.
An Kosten fallen einmalig als Gebühr für die Domainregistrierung € 15,00, sowie monatlich € 19,90 als Vertragskosten für die Zurverfügungstellung der Software und des Speicherplatzes an.
Der Gemeinderat stimmt der Homepageerstellung sowie dem Vertragsabschluss einstimmig zu.

Wortmeldung:

Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC ersucht um Einrichtung eines Informationslinks auf der gemeindeeigenen Homepage.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

8.) PZ.: 1398/15/Bau;

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Änderung des Flächenwidmungsplanes.
Herr STR Andreas Fertner berichtet den Mitgliedern des Gemeinderates, dass die Unterlagen zur beabsichtigten Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms bzw. Flächenwidmungsplanes in der Zeit vom 30.04.2015 bis 11.06.2015 im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt sind.

Während der Auflagefrist wurde eine Stellungnahmen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht.

Seitens der Amtssachverständigen für Raumplanung und Raumordnung des Amtes der NÖ Landesregierung, Frau DI Brigitta Cinkl, wurde die gegenständliche Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes positiv beurteilt. Das diesbezügliche raumordnungsfachliche Gutachten wird dem Gemeinderat von Herrn Stadtrat Fertner zur Kenntnis gebracht.

Planung und Änderungsanlass sowie die schriftliche Stellungnahme zum aufgelegten Entwurf der Abänderung des Flächenwidmungsplanes liegen sowohl in Schriftform als auch in Form detaillierter planlicher Unterlagen vor und betreffen nachfolgenden Änderungspunkt:

1. Wielandsberg - Umwidmung eines Grundstückes von Grünland - Land- und Forstwirtschaft auf Bauland – Sondergebiet-Reitsportanlagen bzw. Grünland – Sportstätten-Reitsport.

Ein Umweltbericht war ebenfalls Teil der gegenständlichen Auflage. In diesem sind u.a. Ausgleichs- und Kontrollmaßnahmen enthalten.

Herr STR Andreas Fertner bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die während der Auflagefrist abgegebene Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. ST3, datiert mit 01.06.2015, zur Kenntnis. Aus dieser Stellungnahme geht hervor, dass durch die vorgesehenen Widmungen die Straßenplanung Umfahrung Wilhelmsburg nicht berührt wird.

Der Verordnungsentwurf liegt dem Gemeinderat bereits unter Anschluss der planlichen Darstellung sowie eines Planungsberichtes, erstellt vom örtlichen Raumplaner Dipl.Ing. Dr.techn. Herbert Schedlmayer, vor.

Dem nachfolgenden Verordnungstext wird vom Gemeinderat die einstimmige Zustimmung erteilt.

VERORDNUNG

- § 1 Gemäß § 25 Abs. (1) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015, wird das örtliche Raumordnungsprogramm in der Katastralgemeinde **Wielandsberg** abgeändert.

- § 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der beabsichtigten Umwidmung wird einstimmig zugestimmt.

Berichterstatter und Antragsteller STR Simone Urbanek

9.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt nachfolgenden Wohnungsvergaben einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 1/1/3 (ehem. Pfosser Edith) an Weiß Theresia ab 01.07.2015
- Neidhartstraße 41b (ehem. Feichtinger Sabrina) an Leuthner Petra ab 01.07.2015

10.) Bau;

Wohnungswesen – Begründung von Wohnungseigentum – dem beabsichtigten Verkauf der Wohnung Conrad-Lester-Hof 1/1 an Dakic Dusko (ehem. Kernstock Alfred) wird einstimmig zugestimmt.

Die genaue Kostenauflistung (Barkaufpreis und aushaftende Darlehen) liegen dem Gemeinderat in Form eines Schreibens der GWS Neunkirchen vor.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer

11.) PZ.: 1830/15/Ko;

Verein Pro Wilhelmsburg Wirtschaft – dem vorliegenden Ansuchen um Gewährung einer Subvention für die „Einkaufsnacht“ am 09.10.2015 in der Höhe von € 4.500,00 wird über Antrag des Referenten einstimmig zugestimmt. Die Ausgabe ist im VA 2015 vorgesehen.

Wortmeldung:

Herr STR Andreas Fertner sichert im Rahmen der Veranstaltungsabführung die Vorlage einer genauen Kostenabrechnung zu.

12.) PZ.: 1942/15/Ko;

Verein Genuss Region Traisentaler Hofkas – der Referent stellt entsprechend der Beratungen im zuständigen Ausschuss und der Beschlussfassung des Stadtrates den Antrag dem Verein Genuss Region Traisentaler Hofkas entsprechend des Vorjahres eine Subvention in der Höhe von € 5.000,00 für das „Käsegenussfest“ am 11.10.2015 zur gewähren.

Zusätzlich wird dem Veranstalter der gemeindeeigene WC-Wagen zur Verfügung gestellt bzw. wird auch die Endreinigung der öffentlichen Flächen kostenlos durchgeführt.

Dem Antrag des Referenten wird seitens des Gemeinderates einstimmig die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Willibald Wltschek

13.) Ko;

STS-Gruppe Wilhelmsburg – Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.05.2015.

Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek verweist auf den zitierten Gemeinderatsbeschluss, wonach der Verein „Rettet das Kind NÖ“ die STS-Gruppe aufgrund mangelnder Auslastung aus wirtschaft-

lichen Gründen nicht mehr weiterführen wird und die Fortführung der Einrichtung durch die Stadtgemeinde Wilhelmsburg gewährt werden soll.

Aufgrund eines weiteren Rückganges der zu betreuenden Kinder wurde zwischenzeitig überlegt, die im Rahmen von STS betreuten Kinder in die schulische Nachmittagsbetreuung zu übernehmen.

Die derzeitige STS-Betreuerin sollte künftig eine Gruppe der schulischen Nachmittagsbetreuung führen, sodass die pädagogische Betreuung der Kinder durch ihre Vertrauensperson nach wie vor gegeben ist.

Der Gemeinderat stimmt der Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.05.2015 sowie der neuen Betreuungsform durch Integration der STS-Gruppe in die schulische Nachmittagsbetreuung einstimmig zu.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek erklärt sich zu nachfolgendem TOP als befangen, verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung und Beratung nicht teil.

14.) Ko;

Projekt „Musikschule neu“.

Herr STR Norbert Damböck erläutert die budgetäre Situation der Stadtgemeinde unter dem besonderen Aspekt hoher anstehender Investitionen im Bereich Brückenbau im Jahr 2015 und 2016 – gesamt € 1,5 Mio. Es besteht künftig ein hoher Finanzbedarf, es sind alle Einsparungspotentiale auszuloten, insbesondere ist auch der Abgang im Musikschulbereich zu durchleuchten.

Angestrebt wird grundsätzlich die vom Land NÖ vorgegebene Drittellösung der Musikschulfinanzierung (Einsparungspotential € 100.000,00).

Basierend auf den bisherigen Besprechungen, auch unter Beratung des Musikschuldirektors Erwin Loskott, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Anhebung der Musikschulbeiträge unter Bedachtnahme auf Kinder und ortsansässige It. Beilagen 1 und 2. Die neuen Musikschultarife mit automatischer jährlicher VPI-Index-Anpassung (Angleichung ab 5%) liegen trotz Anhebung im „Mittel“ der umliegenden Vergleichsgemeinden.
- Reduzierung der Kooperationsstunden um 50 %
- Minderung des Beschäftigungsausmaßes der Musikschullehrer um 20 % (Flexibilität über Entscheidung des Musikschuldirektor Dir. Erwin Loskott)

Wortmeldungen:

Der Gemeinderatsklub – Die Grünen kritisiert im Rahmen der Wortmeldungen von Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC und Herrn GR Bernhard Higer, dass hinsichtlich der Anpassung der Musikschultarife zu lange zugewartet wurde, auch scheint der Zeitpunkt sehr schlecht gewählt, da die Anmeldung für das Musikschuljahr 2015/2016 bereits abgeschlossen ist. Hinterfragt wird das tatsächliche Einsparungspotential der vorgeschlagenen Maßnahmen bzw. wird eine getrennte Abstimmung der vom Referenten vorgeschlagenen Maßnahmen beantragt und gefordert.

Die Reduzierung des Beschäftigungsausmaßes der Musikschullehrer wird grundsätzlich kritisch betrachtet.

Für den FPÖ-Klub äußert sich Herr GR Christian Brenner kritisch zur angestrebten Tarifierhöhung und stellt die Überlegung an, diese Schritt für Schritt in Abstimmung mit der Nachfrage an Unterrichtseinheiten durchzuführen.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt fest, dass es sich im Bereich der Musikschule um eine „Freiwilligenleistung“ der Stadtgemeinde Wilhelmsburg handelt, sämtliche Einnahmen und Ausgaben sind offen und transparent darzustellen und auch alle Einsparungspotentiale im Sinne eines Fortbestandes auszuloten. Hinsichtlich der allgemeinen Gebührenthematik fordert der Bürgermeister die Ausdehnung der Indexanpassung auf alle gemeindebezogenen Vorschreibungen wie z.B. Hausbesitzabgaben.

Herr STR Norbert Damböck beziffert das Gesamteinsparungspotential des gegenständlichen Projektes „Musikschule neu“ mit € 100.000,00 jährlich.

Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC ersucht abschließend um unverzügliche Verständigung der MusikschülerInnen über die neue Tarifgestaltung.

Es folgt die Abstimmung:

- Der neuen Tarifordnung wird seitens des Gemeinderates einstimmig die Zustimmung erteilt. Die Musikalische Früherziehung soll unverändert beibehalten werden, der Erwachsenentarif gilt ab dem 18. Lebensjahr.
- Ebenfalls einstimmig spricht sich der Gemeinderat für eine Reduzierung der Kooperationsstunden um 50 % aus.
- Der beantragten Personalkostenreduzierung um gesamt 20 % in direkter Verantwortung des Musikschulleiters Dir. Erwin Loskott erteilen die Mandatare von SPÖ, ÖVP und die FPÖ-Mandatare GR Helmut Weininger und GR Herbert Rupprechter die Zustimmung, der Klub – Die Grünen sowie der FPÖ-Mandatar GR Christian Brenner sprechen sich gegen die beabsichtigte Personalmaßnahme aus.

15.) Bau;

Sport – Stocksportverein Wilhelmsburg – Sanierung des Vereinsgebäudes, Neufassung des Pachtvertrages aufgrund einer Aufforderung der NÖ Landesregierung/Antrag um Gewährung einer außerordentlichen Subvention.

Dem Gemeinderat liegt zum Zeitpunkt der Beschlussfassung ein Originalvertrag, erstellt von Herrn RA Mag. Anton Hintermeier, vor. Dieser Pachtvertrag wurde mit dem Obmann des Vereines, Herrn Ing. Sebastian Karl, im Originalwortlaut ausverhandelt und fand dessen vollinhaltliche Zustimmung. Seitens des Gemeinderates erfolgt die einhellige Zustimmung zur Vertragsunterfertigung.

Zu diesem TOP wird dem Verein zusätzlich eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 500,00 einstimmig gewährt.

16.) abgesetzt;

17.) Bau;

Sporthalle – Kündigung des Pachtvertrages durch die Firma Blauensteiner & Stulik KG per 30.6.2015.

Herr STR Norbert Damböck berichtet über die Vertragsauflösung des Pachtverhältnisses in der Städtischen Sporthalle, davon unbeeinflusst bleibt das Vertragsverhältnis für die Führung des Buffetbetriebes im Städtischen Freibad. Der Pächter sichert bis zu einer neuen Betriebslösung die gastronomische Versorgung von Turnieren zu und ist hierfür bereit € 50,00 als Betriebskostenzuschuss pro Tag zu leisten.

Zu diesem TOP spricht sich Herr STR Norbert Damböck auch für die Schließung der Sauna aus.

Der Gemeinderat stimmt sowohl der einseitigen Auflösung des Pachtvertrages mit Ablauf des 30.06.2015 als auch der sofortigen Schließung der städtischen Sauna einstimmig zu.

18.) PZ.: 1987/15/Ko;

Verein Wilhelmsburger Arbeiterheim – Ansuchen um Gewährung einer außerordentlichen Subvention. Herr STR Norbert Damböck stellt inhaltlich das vorliegende Subventionsansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von € 10.000,00 für die Errichtung einer Ton- und Lichtanlage vor. Das Volkshaus Wilhelmsburg wurde unter der neuen Vereinsführung einer Gesamt-sanierung unterzogen und es wurden lt. Aussage des Vereinsvorstandes auch € 25.000,00 als nicht rückzahlbare Förderung seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung, gewährt. Diese bereits ausbezahlte Förderung basierte jedoch auf der Forderung der Erstellung eines Gesamtkonzeptes unter Einbindung auch der Errichtung einer Ton- und Lichtanlage.

Wortmeldungen:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler spricht dem Vereinsvorstand großes Lob für die umgesetzten Sanierungsmaßnahmen des Vereines Wilhelmsburger Arbeiterheim aus.

Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC fordert die Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes des Vereines an den Gemeinderat.

In der nachfolgenden Abstimmung sprechen sich die Mandatäre von SPÖ, FPÖ, Die Grünen sowie die ÖVP-Mandatäre, mit Ausnahme von Herrn GR Hanspeter Scheiber, für die Subventionsgewährung aus.

19.) PZ.: 2023/15/Ko;

Wilhelmsburger Geschirr-Museum – Ansuchen um Gewährung einer außerordentlichen Subvention.

Im ehemaligen Geschirrmagazin der einstigen Geschirrfabrik sollen im Rahmen des Projektes „Wilhelmsburger Schau-Depot“ die gesamte „Kirsch-Sammlung“, Schenkungen sowie Dauerleihgaben öffentlich zugänglich gemacht werden. Für die Projektumsetzung ersucht der Verein Wilhelmsburger Geschirr-Museum um finanzielle Mithilfe in Form einer Subventionsgewährung in der Höhe von € 10.000,00.

Unter Hinweis auf die ausführlichen Ausschussberatungen und die Entscheidung des Stadtrates in seiner Sitzung vom 18.06.2015 wird der gegenständliche Antrag einstimmig abgelehnt.

Berichte und Anträge des UGR

Kompostierungsanlage Burgerfeld, Betreiber Franz Schmidt – der Umweltgemeinderat berichtet über eine am 01.07.2015 in Anwesenheit des Bürgermeisters, Herrn StADir. Reinhard Kothek, Herrn Ing. Erich Kerschner und Herrn Franz Schmidt stattgefundene Besprechung über Baumaßnahmen im Bereich der örtlichen Kompostierungsanlage. Geplant ist die Erweiterung der bestehenden Asphaltierung, um eine saubere Zufahrt der Einbringung zu ermöglichen.

Für die Baumaßnahmen wurden Kostenvoranschläge eingeholt und es erfolgt nachfolgender Antrag für die erforderlichen Auftragserteilungen:

- Asphaltierung - Fa. STRABAG AG, Zweigniederlassung NÖ, 3106 St. Pölten, Ernst Maerker-Straße 20, € 24.304,80
- Errichtung einer Außenlichtanlage - Elektrohaus der Stadtgemeinde (In-House-Vergabe), € 2.142,31

Die Baumaßnahmen werden seitens des Anlagenbetreibers Franz Schmidt vorfinanziert und mit den Monatsmieten (€ 400,00 inkl. USt.), beginnend ab 01.07.2015, gegenverrechnet.

Derzeit besteht seitens des Anlagenbetreibers ein Verbandsvertrag zur Übernahme von Grünschnitten bis 31.12.2018, sollte der Vertrag nicht verlängert werden, so ist die Investition seitens der Stadtgemeinde Wilhelmsburg mit Ablauf des Betreiberdatums vorzeitig rückzuführen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einschließlich der vorgeschlagenen Finanzierung einstimmig zu.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb